

Wann? Wie? Wo?

Samstag, 29.11.2015 / 9:00 - 17:30 Uhr
09:00 - 10:15 Uhr Snack und Begrüßung
10:15 - 12:45 Uhr Workshopphase 1
12:45 - 13:45 Uhr Mittagessen (kostenlos)
13:45 - 16:15 Uhr Workshopphase 2
16:15 - 17:30 Uhr gemeinsamer Abschluss

Workshops für Kinder

Vormittag (10:15 - 12:45 Uhr)

Rechte von Kindern mit dem Lied „Sind so kleine Hände“

Welche Rechte haben Kinder? In einer emanzipatorischen Gesellschaft haben Kinder die gleichen Rechte wie Erwachsene. Nur leider kennen Kinder oft ihre Rechte nicht. Mit dem Lied „Sind so kleine Hände“ von Bettina Wegner möchte ich mit den Kindern ihre Rechte erarbeiten. Dazu wollen wir uns kindgerecht die UN-Kinderrechtskonvention mit den 10 Grundrechten für Kinder anschauen. (4 - 7 Jahre)
- mit Alberto Rietig

Richtig wichtig! Kinder haben Rechte!?

Ja, Kinder haben Rechte. Doch was sind die Kinderrechte? Halten sich die Erwachsenen überhaupt an unsere Kinderrechte? Das wollen wir im Workshop herausfinden. Was können wir tun damit in Chemnitz Kinderrechte eingehalten werden? (ab 7 Jahre) - mit Karin Genkel

Während der beiden Workshopphasen gibt es Möglichkeiten zum betreuten Basteln und Ausruhen.

Veranstaltungssaal im Kulturkaufhaus Tietz
Volkshochschule Chemnitz
Moritzstraße 20
Bus/Tram: Zentralhaltestelle

Anmeldung bis 22.11.2014 an
kontakt@jungegewesachsen.de

Nachmittag (13:45 - 16:15 Uhr)

„Wer macht mit??? Achtung Kinderclowns gesucht!!!“

Einladung an alle Kids, die Lust haben mal was Verrücktes zu machen oder eben einfach mal anders sein wollen. Der Klinikclown Strolch oder auch mit anderem Namen Steffen Bilke, möchte gern mit euch Lachen und Späße machen. Oft kriegen Kinder mecker, weil sie nicht so wollen wie die Großen. Clowns dürfen alles anders machen. Im Clownsworkshop gibts viel zu entdecken. Ich freu mich auf euch, juhu...euer Strolchi (ab 7 Jahre)
- mit Steffen Bilke

Kinder welch ein Theater.

Theaterspielen ist mehr als nur ein Stück einzuüben und es aufzuführen. Hinter dem Begriff Theater verbirgt sich eine breite Auswahl an Ausdrucksmöglichkeiten für jeden Menschen und seine Entwicklung. Im Workshop möchte er den Kindern einen Einblick in den Bereich Theater geben und am Ende eine kleine Präsentation der Arbeit der Kinder zeigen. (4 - 10 Jahre)
- mit Alberto Rietig

7. Zukunftsforum Bildungshürden GEWerkchaftlich meistern



29.11.2014
09:00 - 17:30 Uhr
Veranstaltungssaal
Volkshochschule Chemnitz

Anmeldung bis 22.11.2014 an
kontakt@jungegewesachsen.de

Workshops für Erwachsene

Vormittag (10:15 - 12:45 Uhr)

Clowns-Workshop mit Streetworker Steffen Bilke als Clown Strolch

Entdecke deine kreative Clownsenergie. Kreativer Ausdruck gehört zum lebendigen Menschen. Diese Lebenshaltung ist ein Schritt in ein erfülltes Leben. Entdecke die kleinen Wunder in dir, da gibt's so viele Möglichkeiten. Improvisationslust - vom Mut Schwächen zu zeigen.

Der Workshopmacher: [Steffen Bilke](#); Streetworker in Frankenberg seit 2003; Klinikclown in Chemnitz seit 2001

Flucht und Asyl

Hannah Zimmermann studiert Soziologie an der TU Dresden. Katrin Holinski promovierte zum Thema „Die Lebenssituation von MigrantInnen vor dem Hintergrund des Integrationskurses bzw. der Dänischausbildung – Eine vergleichende Studie zwischen Deutschland und

Dänemark“. Gemeinsam haben sie die Wanderausstellung „Eingeschlossen: Ausgeschlossen. Perspektiven geflüchteter Menschen auf die Warteschleife Asyl“ organisiert.

Was macht die GEW und was hat das mit mir zu tun?

Ausgehend von euren Fragen und Interessen wird sich dieser Workshop mit der Arbeit und dem Aufbau der GEW, der Mitgliedschaft, zentralen inhaltlichen Forderungen, den Erfolgen unserer Arbeit und Beteiligungsmöglichkeiten in der GEW beschäftigen.

[Burkhard Naumann](#) ist Sprecher des Bundesausschuss Junge GEW. Er studiert den Master für Lehramt Gymnasium an der TU Dresden.

Workshop Arbeitsrecht

Ob Befristung von Arbeitsverträgen oder Urlaub - im Streitfall unterstützt die GEW ihre Mitglieder bei arbeitsrechtlichen Auseinander-

setzungen. Viele kennen jedoch ihre Rechte nur ungenügend. Dieser Workshop soll Licht ins Dunkel bringen. [Thomas Neie](#) ist Rechtsanwalt in Leipzig und verfügt über fundierte Kenntnisse zum Arbeitsrecht im Bildungsbereich.

Cybermobbing - Soziale Netzwerke

Soziale Netzwerke wie Facebook und Communities wie YouTube sind DIE favorisierten Internetplattformen von Kindern und Jugendlichen. Sie können mit ihren Freunden kommunizieren, neue Leute kennenlernen und sich vernetzen, alte Freunde wieder finden, sich mitteilen und präsentieren und vieles mehr. Jedoch werden auch genau diese vielfältigen interaktiven Anwendungen und Möglichkeiten des Web 2.0 („Mitmach-Netz“) genutzt, um Personen bloßzustellen, zu beleidigen oder zu ärgern. [Landesfilmdienst Sachsen e.V.](#)

Nachmittag (13:45 - 16:15 Uhr)

Rechtsextremismus als Herausforderung im Unterricht

In diesem Workshop möchte ich den Umgang mit Rechtsextremismus im Unterricht diskutieren und Lösungsstrategien vermitteln.

[Franziska Kollasch](#) NAMF Dresden

„Team-Teaching“ und Inklusion

Gemeinsames Lernen - gemeinsames Unterrichten. Zusammenarbeit von Pädagog*innen und Lehrkräften im inklusiven Klassenzimmer. In der Praxis werden die klassischen Rollen von Lehrkräften und Pädagog*innen aufgebrochen und müssen neu definiert werden. Der Workshop beschäftigt sich mit den Anforderungen, die Inklusion im schulischen Alltag für Pädag-

og*innen und Lehrkräfte mit sich bringt und welche Chancen die Methode „Team-Teaching“ birgt. [Kristin Schneider](#) und [Anna Schüller](#) haben Lehramt studiert und engagieren sich in der AG Inklusion innerhalb der Hans-Böckler-Stiftung.

Prekäre Beschäftigung im Mittelbau

Ob Lehrbeauftragte/r, (zum Teil sehr kurzzeitiger) Befristung oder Teilzeit - immer mehr Tätigkeiten an Hochschulen besitzen Merkmale von prekärer Beschäftigung. Doch in verschiedenen Gruppen beginnen sich Betroffene zusammenzuschließen, um gemeinsam und zunehmend auch mit der GEW Verbesserungen zu erreichen. [Torsten Steidten](#) ist Diplom-Mathematiker und Vorsitzender des Bereiches Hochschule und Forschung der GEW Sachsen.

Gewaltprävention und Kommunikation

Im Bereich Kommunikation werden wir uns mit Körpersprache, Wahrnehmung, Gruppenführung und Strategiespielen beschäftigen. Im Bereich Gewaltprävention sollen darauf aufbauend einzelne Phasen der Entstehung von Gewalt, das Erkennen der Phasen sowie Umgang und Kontrolle durch Deeskalationsmaßnahmen analysiert und vermittelt werden. [Uwe Päper](#) ist Schulleiter der „Kampfkunstschule für Selbstverteidigung Chemnitz“ und Gewaltpräventionstrainer für Lehrer und Schüler.